

Eine andere Welt

Sesshomaru x Oc

Von Sarana_Hiyori1

Kapitel 33: Der einzige Ausweg

Ich renn so lange bis ich nicht mehr kann. Dann bleibe ich stehen. Ich schaue zurück aber sie sind mir ein Glück nicht gefolgt. Danach lasse ich mein Schwert fallen und falle dann selber auf alle viere. Jetzt weine ich erst richtig. Ich kann es nicht fassen! Ich habe mich kontrollieren lassen. Bin doch nicht so stark und standfest wie ich gedacht habe.

Auf einmal merke ich, wie jemand hinter mir steht. Ich schnappe mir schnell mein Schwert, stehe auf und drehe mich um. Vor mir steht Naraku, der böse grinst. „Das warst du! Oder!? Du hast irgendwas mit meinem Schwert angestellt!“ Ich stelle mich in Kampfposition. „Schlau von dir. Es war ganz einfach als ich dich gefangen gehalten habe. Warum sonst habe ich das Schwert in deiner Nähe gelassen? Ich habe dich gut kontrollieren können.“ Irgendwie konnte ich mir das schon denken.

Ich schaue ihn finster an und sage, „Das wirst du aber nicht noch einmal können! Ich werde niemanden Töten!“ „Aber das hast du doch schon.“ Mir laufen wieder die Tränen. Ich will es einfach vergessen! Nur vergessen! „Keine Sorge. Du wirst alles vergessen. Alles.“ Es ist als hätte er gerade meine Gedanken gelesen. Aber mit alles meint er auch alles. Nein, das will ich nicht! Doch bevor ich irgendwas tun kann, gehorcht mir mein Körper nicht mehr. Jetzt kontrolliert er mich wirklich oder eher mein Schwert aber die Kräfte übertragen sich ja auf mich. Mein Schwert wird schwarz und meine Augen werden wieder rot. Jetzt darf ich noch machen was ich will, sagt er aber ich soll rechtzeitig wieder zurück sein. Denn meine Freunde werden wohl bald aufkreuzen und ich soll sie töten.

Mir kommt es vor als hätte ich kein Herz mehr. Ohne mit der Wimper zu zucken, töte ich Dämonen und lache noch darüber. Tief im inneren bin ich froh das es nur bei Dämonen bleibt doch dann nähere ich mich einem Dorf zu. Ich kann mich nicht wehren. Es ist einfach zu viel Schmerz in mir und das erleichtert Naraku mich zu kontrollieren.

Doch dann merke ich wie mein Schwert wieder normal wird. Es ist schon fast nicht mehr Schwarz. Setzt es sich jetzt durch? Ich sehe die Menschen auf dem Feld und renne einfach wahllos auf sie zu. Jeder rennt weg und ich bin gerade dabei ein Kind verletzen zu wollen.

Doch auf einmal wird der Griff von meinem Schwert ganz heiß und ich bekomme einen heftigen Stromschlag. Sofort lasse ich das Schwert fallen. Das Kind nutzt die Gelegenheit und rennt schreiend fort. „Was zum... !?“ Ich versuche wieder mein Schwert aufzuheben aber ich kann es nicht mehr anfassen. Sofort bekomme ich wieder einen Schlag. „Da ist sie!“ Ich drehe mich um und sehe die anderen. Sie haben mich gefunden. Ich will das Schwert aufheben und mit ihnen Kämpfen aber mein Schwert hat sich gegen mich entschieden. Denn ich will absichtlich unschuldige Menschen damit töten und daher das mein Schwert wieder normal ist, lässt es das nicht zu. Aber trotz dass mein Schwert normal ist, bin ich immer noch nicht normal.

„Warum kann sie das Schwert nicht aufheben?“, fragt Mei. „Das Schwert wird nicht mehr kontrolliert und Sakura wird es jetzt verweigert es anzufassen.“, erklärt Miroku. Sie stehen alle um mich rum und ich kann mich nicht wehren. Inuyasha macht einen Schritt nach vorn und will nach meinem Arm greifen aber ich springe über ihn und renne weg. „Bleib stehen!“, ruft Kagome und sie kommen mir hinterher. Ich weiß jetzt schon, dass ich keine Chance habe. Ich habe auch Recht denn Sesshomaru ist blitzschnell vor mir, trotz Verletzung. Sofort bleibe ich stehen. Aber ich reagiere schnell und renn in eine andere Richtung. Danach springe ich auf einen Baum und probiere, mich durch die Bäume fortzubewegen. Doch die Banditen unter mir lassen mich stoppen. Das ist die Gelegenheit wenigstens eine normale Waffe zu bekommen.

Ich springe von dem Baum runter auf den einen Banditen und schnappe mir sofort sein Schwert. Die anderen begreifen als erstes nicht und bevor sie was machen können, töte ich sie alle mit dem Schwert. Innerlich weine ich wie eine verrückte. Warum kann ich mich nicht wehren? Bin ich wirklich so schwach!? Ich möchte niemanden mehr töten. Ich kann mich aber nicht wehren. Warum muss mir sowas passieren?

„Hör jetzt endlich mit dem Unsinn auf!“, schreit Inuyasha. „Dann hinter mich doch daran. Töte mich!“, sage ich mit einem Grinsen im Gesicht. Ich stelle mich vor ihm hin und strecke die Arme aus, damit er mich erstechen kann. Inuyasha rührt sich aber nicht. Danach stelle ich mich wieder normal hin. „Wusst ichs doch. Du kannst es nicht. Traut ihr euch nicht? Ich habe es doch verdient oder nicht? Bin ich euch so wichtig?“, flüstere ich. Dann lache ich.

Ich muss mich wehren! Sie wollen mir nichts tun aber wenn ich nicht so langsam mich wieder kontrollieren kann, dann verletze ich noch alle! Plötzlich spüre ich wieder meinen Körper und bevor ich mich nicht mehr kontrollieren kann, schreie ich, „Ich mich aber schon!“ Dann ersteche ich mich selber mit dem Schwert. In dem moment kann keiner Reagieren. Jeder schaut mich nur entsetzt an. Aber als ich gerade hin falle, fängt mich Sesshomaru noch auf. Ich spüre große Schmerzen aber auch, dass ich wieder ich selber bin. „Was hast du nur getan?“, flüstert Sesshomaru. „Es tut mir leid. Ich habe es...verdient.“